

An: MTA

János Boros, der zu Jahresbeginn ernannte Leiter des Philosophischen Forschungsinstituts des MTA hat zum wiederholten Male die fachlichen Unzulänglichkeiten des Großteils (bedeutenderen Teils) seines Instituts dargestellt: zuletzt berichtete er vor der Öffentlichkeit der Radiohörerschaft, dass sie (die Mitarbeiter) mit dem Einmaleins ihrer Arbeit nicht vertraut wären.

Wir bitten die Freunde der Philosophie, Kollegen und Außenstehende, innerhalb und außerhalb der Grenze, deren Herzensangelegenheit die Vielfältigkeit der ungarischen philosophischen Kultur ist, die Bewahrung ihrer Freiheit und ihres Anspruchs, mit ihrer Unterschrift gegen János Boros' beispiellosen Amoklauf innerhalb der Akademie (der Wissenschaften – MTA) der letzten Jahrzehnte zu protestieren, sowie gegen die Vielzahl an Arbeitsrechtsverfahren und gegen seine Selbstgefälligkeit im Amt.

János Boros (1) hat das Recht des Arbeitnehmers mit Füßen zu treten auf die Tagesordnung gesetzt, so auch Bedrohungen, willentliche Missinformationen, das Ausnutzen seiner Position, sowie die mittlerweile durch den Ombudsmann als rechts- sowie verfassungswidrig befundene Geheimhaltungspraxis.

(2) im Sommer diesen Jahres hat er, in selbstgefälliger Art und Weise, 2/3 der Forscher der Akademie als „ungeeignet“ eingestuft (darunter Kandidaten, Professoren, Universitätsdozenten, innerhalb dieser – politische Motive können angenommen werden – sämtliche Forscher des Lukács Archives). Dies geschah mittels eines derart als geheim eingestuften Verfahrens, dessen rechtliche Bedenklichkeit und begrenzte Geltung der Institutsleiter später selbst eingestand, welches vom Vorgesetzten des Institutsleiters, dem Präsidenten der Akademie József Pálinkás, bekräftigt wurde.

(3) Im Gegensatz dazu wird dieser Tage – trotz der Ermahnung durch den Philosophieausschuss der MTA und durch das Ignorieren der eindeutigen Stellungnahme des Präsidenten der Akademie Herrn Pálinkás – durch das Entfernen resp. eine Entlassung in Aussicht Stellen fünf weiterer Forscher (Sándor Ferencz, Pál Horváth, János Laki, Miklós Mesterházi, Gáspár Miklós Tamás) das Auflösen des Philosophischen Forschungsinstituts der MTA weiter voran getrieben.

Mit unserer Unterschrift beteiligen wir uns am bereits begonnenen heimischen und internationalen Protest und bitten die Leitung der Akademie, diesem regel- und rechtswidrigen Amoklauf innerhalb des Philosophischen Forschungsinstituts der MTA die jedweder fachlicher Grundlage entbehrt, nicht tatenlos zuzusehen.